



## BUCKAROO CYMBAL CLEANER

„Buckaroo Cymbal Cleaner“ hinterlässt an der Haut einen öligen Film, Handschuhe bei der Reinigung der Cymbals zu tragen ist also sehr sinnvoll, auch wenn sich durch Seifenwasser das Reinigungsmittel zuverlässig wieder entfernen lässt.

Zum Test haben wir ein Cymbal-Set (Hi-Hat, Ride-Cymbal und drei Crash-Cymbals aus verschiedenen Legierungen) gereinigt. Mit einem ca. 10 cm langen Streifen der Polierwatte sind wir für die 5 normal verschmutzten Cymbals locker ausgekommen.

Der Cleaner wird einfach aufgetragen und entfernt problemlos alle Standardverschmutzungen (Stockabrieb, Fingerabdrücke, Nikotin- und Nebelmaschinen-Rückstände) beim ersten Mal. Direkt nach dem Auftragen sollte er mit einem weichen Tuch entfernt werden. Bis er rückstandsfrei abgetragen ist und das Cymbal glänzt, ist ausdauernde Polierarbeit angesagt. Hoher Druck ist dafür nicht erforderlich, jedoch häufiges Polieren der gleichen Stellen. Etwas Zeit braucht es schon,

doch das Ergebnis ist erfreulich. Der „Buckaroo“-Cleaner kann problemlos für Cymbals im „Natural“- sowie im „Brillant“-Finish verwendet werden. Wie jeder Cleaner greift auch der „Buckaroo“ im Dauergebrauch die Logos der Cymbals an, was aber in der Natur der Sache liegt – „Druckerschwärze“ hält eben nicht ewig.

Bei etwas größeren Verschmutzungen, wie beispielsweise leichtem Ansatz von Grünspan durch Feuchtigkeit, erfordert der „Buckaroo“-Cleaner mehrmaligen Einsatz direkt hintereinander. Eine recht zeitintensive Geschichte, aber mit einem durchaus zufriedenstellenden Ergebnis. Bis auf in die Cymbal-Oberfläche eingefressene „Pittings“ konnten Oxidationen vollständig beseitigt werden. Der „Buckaroo Cymbal Cleaner“ hinterlässt einen guten Glanz (bei „Brillant“-Cymbals) und eine zuverlässige Schutzschicht für zwei bis drei Live-Einsätze und ist somit ein ergiebiges Produkt zur regelmäßigen Reinigung von Cymbals zu einem angemessenen Preis.

**Ralf Mikolajczak**

### PREIS

ca. € 9,-

Bereits seit 1967(!) bietet der amerikanische Hersteller Harris Muscial Products den „Buckaroo Cymbal Cleaner“ an, der jetzt in Deutschland über den Vertrieb Blue Guitar erhältlich ist.

In der goldenen Dose finden wir eine aufgerollte Polierwatte, die mit einem Reinigungsmittel getränkt ist. Ähnliche Polierwatten gibt es auch im Automobil- respektive Motorrad-Zubehör, jedoch scheinen diese wesentlich aggressiver zu sein. Der

## EVANS EDGE CONTROL SNAREDRUM-FELLE

Nachdem Evans die „EC2“ Tom-Felle erfolgreich etabliert hat, bietet man nun auch „Edge Control“ Snare drum-Felle an. Zwei unterschiedliche Modelle sind in den Größen 10“, 12“, 13“ und 14“ erhältlich. Zum Test wurden uns beide Versionen in der Größe 14“ zur Verfügung gestellt.

Sowohl das „EC Snare“- als auch das „EC Snare Reverse Dot“-Schlagfell bestehen aus zwei unterschiedlich starken Kunststoff-Folien und dem von unten auf das Fell geklebten, silberfarbenen „Control Ring“ aus Metall-Folie. Dieser ist ca. 1 cm breit und verfügt über vier große, ca. 3 mm breite Schlitze. Er ist in einem Abstand von ca. 5 mm vom Fellkragen entfernt positioniert, und damit steht die Gratung der Snare drum immer in perfektem Kontakt mit dem Fell und steht nicht auf dem Dämpfungsring auf.

Der erste Unterschied zeigt sich in der „gefrosteten“ Oberfläche der oberen Folie, die somit auch ein Spiel mit Besen ermöglicht. Das „EC Reverse Dot Snare“-Fell verfügt zudem über einem ebenfalls von unten aufgeklebten Dot aus Metall-Folie. Dieser besitzt einen Durchmesser von ca. 12 cm und verfügt über zweimal vier kreisförmig angeordnete Schlitze ähnlich dem „Edge Control Ring“.

Die Felle präsentieren sich in der gewohnt exzellenten Fertigungsqualität von Evans. Ein perfekt geformter Trägerreifen sowie ein optimaler Fellkragen garantieren einen sauberen Sitz auf der Gratung und ein einwandfreies Schwingungsverhalten. Nach einmaligem Hochstimmen zur Anpassung an die Gratung lassen sie sich dann perfekt einstim-

men. Sie erweisen sich auch sofort als äußerst stimmstabil.

Das „EC Snare“ bietet einen sehr kontrollierten Obertonbereich, ohne der Snare drum die direkte, schnelle Ansprache zu nehmen. Gerade in Verbindung mit einer Metallkessel-Snare drum nimmt dieses Fell etwas die Härte aus dem Attack und eliminiert erfolgreich stark singende Obertöne. Schön ist dabei, dass das Sustain sich weiterhin voll entwickeln kann, jedoch im Vergleich zu einlagigen Fellen schneller ausblendet. Auch auf einer geringen Dynamikstufe können problemlos Ghost Notes gespielt werden. In Verbindung mit Holzkessel-Snare drums ließen sich einige sehr satte Sounds ohne zusätzliche Dämpfung realisieren.

Wer einen etwas trockeneren Attack bevorzugt, ist mit dem „EC Reverse Dot Snare“ optimal beraten. Auch als harter Spieler braucht man sich keine Gedanken um die Haltbarkeit des „Punktes“ zu machen, der hält bombensicher am Fell fest. Besonders gut geeignet ist dieses Modell für trockene, knackige Hardrock-Sounds mit Snare drums in der Tiefe 6,5“ oder gar 8“. Ein mächtig druckvoller und schon leicht komprimierter Attack lässt sich bei einer harten Spielweise erzielen. Dabei reagierten die Drums immer mit einer vollen Entfaltung des Sustain im ersten Moment, blendeten dies aber dann sehr schnell aus. Als anderes Extrem ließen sich auch ultrafette Snare drum-Sounds á la Eagles



in tiefer

Stimmung erzie-

len. Ein fetter Punch im Attack, der prägnant, doch fast ohne Obertöne hervorkommt ist schon faszinierend. Besonders dann, wenn man für die Realisierung eines solchen Klangs sonst auf viel, viel Gaffer Tape und Tempotaschentücher oder ähnliches angewiesen ist. Das geht nun auch ohne!

Nutzt man dieses Fell auf einer flacheren Snare drum, so lassen sich auch kurze, trockene Funky-Sounds erzielen, die einen interessanten, eher gedeckten Attack bieten.

Beide Modelle sind eine sehr gute klangliche Alternative. Ihr großer Vorteil liegt in der ausgezeichneten Kontrolle über die Obertöne und der Möglichkeit, auch ohne zusätzliche Dämpfung variantenreiche Sounds zu kreieren – somit ist ein Ausprobieren absolut empfehlenswert.

**Ralf Mikolajczak**

### PREISE

Evans ECS: ca. € 26,90

Evans ECSRD: ca. € 28,50